

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 74 (1967)

Heft: 4

Rubrik: Ausstellungen und Messen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

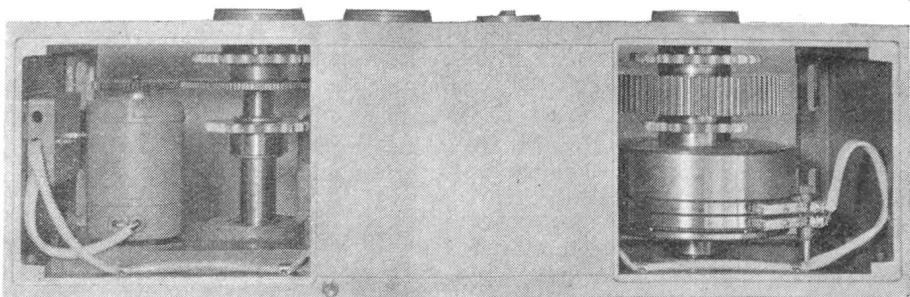


Abb. 3

Ausstellungen und Messen

Frankfurter Frühjahrsmesse im Zeichen wachsender Zuversicht

Schlußbericht

Das verstärkte Ausstellerinteresse an der Internationalen Frankfurter Frühjahrsmesse 1967 — sie wurde von 2425 Direktausstellern (+8) und 239 zusätzlich vertretenen Unternehmen (+54) besucht — zeigt, daß die an sich hohe Einschätzung der Messefunktionen in Zeiten wirtschaftlichen Uebergangs noch zunimmt; dies wurde durch die hohe Besucherfrequenz in- und ausländischer Fachbesucher bestätigt. Die Auslandsbesucher stammten aus 77 Ländern — ihrer Zahl nach geführt von der Schweiz, den Niederlanden, Oesterreich, Frankreich, Italien, Belgien und den USA.

Die in- und ausländischen Aussteller berichteten fast ausschließlich von guten bis sehr guten Dispositionen ausländischer Einkäufer, die vielfach entscheidend dafür waren, daß die Verkaufserfolge der vorangegangenen Frühjahrsmesse fast oder ganz erreicht, bisweilen sogar übertroffen wurden. Immer bedeutender wird der Frankfurter Platz auch für das Geschäft zwischen ausländischen Partnern, also für das «Drittländergeschäft». Viele Ausländer aus dem EFTA-Raum ließen ferner erkennen, daß sie die Internationale Frankfurter Messe für die dort vertretenen fachlichen Schwerpunkte als den maßgebenden Messemarkt für EFTA-Partner untereinander ansehen.

In den Textilsparten überwog eine ausgesprochen positive Beurteilung des Messegeschehens. Insbesondere bei Heimtextilien wurden die vorsichtigen Ausstellererwartungen wesentlich übertroffen. Das Teppichgeschäft verlief ausgesprochen lebendig und übertraf zum Teil das

Volumen des Vorjahrs. Qualität, Farbenfreudigkeit und moderne Dessinierung haben zugenommen und wurden von den Einkäufern honoriert. Bei prinzipiell stabilen Preisen tendierten die Einkaufswünsche erneut eher zu höherwertigen Artikeln, ohne daß dadurch das Preisproblem an Bedeutung verloren hätte. Kaum weniger überrascht zeigten sich die Aussteller von Gardinen-, Dekorations- und Möbelstoffen über die Orderbereitschaft des inländischen Handels. Auch die stark vertretenen ausländischen Einkäufer zeigten sich dispositionsfreudig.

Von Zuversicht durchdrungen zeigte sich auch die Bettenbranche, in der während des ganzen Messeverlaufs speziell Stepp- und Tagesdecken in modischen Farben, Dessins und Aufmachungen zügig gemustert und lohnend geordert wurden. Im Bereich der Bett- und Hauswäsche, deren Aussteller einen bemerkenswert hohen Anteil der gesamten deutschen Produktionskapazität repräsentierten, trug die mit neuen Akzenten erfolgreich weitergeführte romantische Welle zu einem insgesamt gleichfalls beachtlichen Geschäftsverlauf bei. Auch die ausländische Ausstellerschaft dieser Sparte zeigte sich von neuen Geschäftsanbahnungen nach Deutschland und Drittländern befriedigt. Ein ähnliches Bild boten Frottierwäsche und einschlägiges Badezubehör.

Daneben erwies sich auch das Angebot aus dem übrigen Textilsortiment von den wieder positiveren Konjunkturerwartungen begünstigt, so daß auch hier ein weitgehend normalisiertes Orderklima herrschte.

85. Wiener Internationale Messe

Die größte Marktveranstaltung innerhalb der Kleinen Freihandelszone, die Wiener Internationale Messe, wurde allen Erwartungen gerecht. Bei eher ruhigen Umsätzen am Investitionsgütersektor wurden bei den Konsumgütern sehr beachtliche Erfolge erzielt. So konnte im «Textilzentrum» der Wiener Messe ein sehr positives Ergebnis, das im allgemeinen auch über den Erfolgen des Frühjahrs 1966 lag, erreicht werden.

In den Hallen der Haus- und Heimtextilien war eine umfangreiche Steigerung der Nachfrage für textile Bodenbeläge aller Art festzustellen. Vor allem die Auslegerware «von Wand zu Wand» dominierte. Im Sektor Bettwäsche ist eine Schwenkung zum weißen Bezug zu erkennen. Am Vorhang- und Gardinenmarkt konnten die Chemiefasern beträchtliche Marktanteile hinzugewinnen.

Die «Woche der Maschenmode» stellte sich im Stile einer modernen Fachmesse vor. Neben breiten modischen Angeboten gab es täglich gemeinsame Modeschauen, einen Informationsstand für Material- und Pflegeauskünfte und eine Sonderveranstaltung «Junge Mode». Hier führten Schülerinnen der bekannten Modeschule Wien-Hetzendorf selbstentworfene Kleidung für Teenager vor.

Damenwäsche und Miederwaren standen im Zeichen des kommenden Ostergeschäftes. Luxusqualitäten und abenteuerliche Geschenkpackungen wurden nachgemustert. Die Bademode 1967 stellte sich mit sparsamem Stoffverbrauch und in grellen Schockfarben vor.

Laut Auskunft der Messeleitung sind die Besucherzahlen gegenüber dem Frühjahr 1966 leicht gestiegen. Die nächste Internationale Messe in Wien wird vom 10. bis 17. September 1967 stattfinden. Dr. W. H. Schwarz

Internationale Herrenmodewoche Köln 1967

Die nächste Internationale Herrenmodewoche in Köln findet vom 25. bis 27. August 1967 statt. Die bisherigen Vormerkungen von deutschen und ausländischen Unternehmen lassen schon jetzt erkennen, daß die kommende Fachveranstaltung wieder ein vielfältiges Angebot zeigen wird. Die Warenkala reicht von der Herren- und Knabenoberbekleidung, der Berufs- und Sportkleidung, der Freizeitkleidung bis zur Herren- und Knabenwäsche, Wirk- und Strickwaren, Hüte und Mützen, Krawatten, Schals, Tücher und Accessoires.

Die sich auf Grund der starken Ausstellerbeteiligung ergebende Vielseitigkeit und Breite des modischen Angebotes aller zur Herren- und Knabenoberbekleidungsbranche gehörenden Artikelgruppen gewähren dem Handel eine echte modische Orientierung. Diese wird um so not-

wendiger, als sich auch bei der Herrenmode — insbesondere was die Formen, Farben und Stoffstrukturen angeht — ein schnellerer Modewechsel bemerkbar macht.

Die Internationale Bekleidungsmaschinen-Ausstellung Köln wird 1967 mit Rücksicht auf die im Herbst in Basel stattfindende Europäische Textilmaschinen-Ausstellung nicht durchgeführt. Dies teilte das Bekleidungstechnische Institut, Mönchengladbach, mit, das mit der Durchführung dieser stets in Verbindung mit der Internationalen Herrenmodewoche Köln stattfindenden Veranstaltung betraut ist.

Dagegen findet die Bekleidungstechnische Tagung — wie vorgesehen — am 25. und 26. August 1967 statt, wodurch die Internationale Herrenmodewoche eine wertvolle Bereicherung erfährt.

Internationaler Wäsche- und Miedersalon Köln 1967

Der nächste Internationale Salon findet vom 14. bis 17. September 1967 statt. Die Fachmesse wird wieder, wie schon aus den bisher vorliegenden Anfragen und Vormerkungen von deutschen und ausländischen Herstellern zu erkennen ist, ein überaus reichhaltiges und durch viele modische Ideen bereichertes Angebotsprogramm zeigen. Entsprechend den hohen Ansprüchen der Verbraucherinnen wird sich der Trend zum Eleganten und Anspruchsvollen auf dem Wäsche- und Miedersektor im nächsten Jahr noch verstärken, so daß mehr betont modische Er-

zeugnisse in gehobenen Mittelpreisklassen im Vordergrund des Messeortments stehen dürften.

Um so mehr wird der Handel von den in Köln gebotenen Gelegenheiten der modischen Orientierung Gebrauch machen. Außerdem ermöglicht der jetzige frühere Messezeitpunkt im Hinblick auf die Tendenz zu früheren Vorlageterminen und der ständig wachsenden Abstimmung von Oberbekleidung, Wäsche und Mieder eine rechtzeitige Disposition.

Oetex und Comecon

Die Oetex — Oesterreichische Textilmesse für Stoffe aller Art, Zubehör und Chemiefasern, die vom 17. bis 19. Mai 1967 in Dornbirn stattfindet, wird von den Ländern des Comecon in Anspruch genommen.

Nachdem das staatliche Verkaufsunternehmen Hungarotex sich bereits als Aussteller der zweiten Oetex gemeldet hat und das Stofferzeugungsprogramm Ungarns präsentieren wird, ist anzunehmen, daß sich weitere Verkaufsstellen aus den Oststaaten entscheiden werden, sich in Dornbirn zu beteiligen.

Wie bereits jetzt in Erfahrung gebracht werden konnte, werden Einkaufsdelegationen aus sämtlichen Ostländern die Oetex besuchen und dort ihre Orders tätigen.

Nachdem gerade in letzter Zeit die Handelsbeziehungen mit den Oststaaten bedeutend ausgebaut werden konnten, wird die Oetex das Bindeglied zwischen den Märkten EWG-EFTA und dem Comecon werden.

Bereits im vergangenen Jahr hat sich Indien durch das Cotton Textile Export Promotion Council of India an der Oetex beteiligt und wird in diesem Jahr wiederum vertreten sein. Obwohl der Anmeldeschluß noch nicht vorüber ist, kann jetzt gesagt werden, daß das Interesse des Auslandes an der Dornbirner Veranstaltung gegenüber dem Vorjahr wesentlich verstärkt ist.

Tagungen

SVF-Sommertagung 1967

«Moderne textile Bodenbeläge und die Probleme ihrer Veredlung» wird das Thema der diesjährigen Sommertagung der Schweizerischen Vereinigung von Färbereifachleuten (SVF) am 17. Juni im Kongreßhaus in Zürich sein. Ein ausgefülltes Programm mit interessanten Vor-

trägen in- und ausländischer Fachleute wird erschöpfend über das derzeit wohl aktuellste Textilgebiet Auskunft geben. Notieren Sie also: SVF-Sommertagung, 17. Juni 1967, Kongreßhaus Zürich.

Bekleidungstechnische Tagung in Dornbirn

Im Rahmen der diesjährigen zweiten Oetex — Oesterreichische Textilmesse für Stoffe aller Art, Heimtextilien, Zubehör und Chemiefasern mit internationaler Beteiligung — findet eine «Bekleidungstechnische Tagung» statt. Diese Veranstaltung wird vom Fachverband der Bekleidungsindustrie Oesterreichs gemeinsam mit dem Wirtschaftsförderungsinstitut der Kammer der gewerblichen

Wirtschaft für Vorarlberg und der Oesterreichischen Textilmesse Oetex durchgeführt.

Zu dieser «Bekleidungstechnischen Tagung», die im Wirtschaftsförderungsinstitut Dornbirn am 17. und 18. Mai 1967 stattfindet, konnten prominente Vortragende gewonnen werden. Oberstudienrat Erich Donner vom Bekleidungstechnischen Institut Mönchengladbach referiert über